

Loop, Marie Louise, geb. Preuß

geboren am 26.09.1878 in Emden

damalige Adresse:

Beuljenstr. 7

Todesdatum:

26.04.1965

Todesort:

Emden



Marie Louise Loop war Hausfrau, hat 13 Kinder geboren, von denen nach dem II. Weltkrieg drei überlebt hatten. Um die Not der Familie zu lindern, arbeitete sie in Heimarbeit für ein Textilgeschäft.

Bereits 1923 wurde sie wegen einer Sammlung für streikende Werftarbeiter verhaftet und saß drei Tage im Gefängnis. Nach dem KPD-Verbot arbeitete sie weiter illegal und wurde vom II. Strafsenat des Oberlandesgerichts Hamm zu 2 Jahren und 6 Monaten Zuchthaus verurteilt. Ihre schwersten „Verbrechen“ waren die Beitragskassierung und die Organisation einer Zusammenkunft von KPD-Funktionären.

Verfolgungsumstände: KPD-Mitglied, Rote Hilfe

Verfolgungsorte:

14. 10. 37 – 21. 05. 38: Schutzhaft/U-Haft in Vechta auf Anordnung der Gestapo Wilhelmshaven

21. 05. 38 – 03. 11. 38: Untersuchungsgefängnis Essen

03. 11. 38 – 08. 01. 40: Strafverbüßung in der

Frauenvollzugsanstalt Lübeck-Lauerhof

Wegen Unterernährung, einer hochgradigen Magensenkung und Herzmuskelschwäche wurde sie drei Monate vor Haftverbüßung begnadigt und entlassen.



Recherchen: Sonja Ryll, Günter Kruse

Opfergruppe:

Politisch Verfolgte

Quellen:

Staatsarchiv Aurich: Bestell-Nr. Rep.252 Nr. 1102; Interview mit den Angehörigen

Patenschaft:

VVN-BdA Ostfriesland

Verlegeort:

neben Beuljenstr. 10 (Teilgarage)

Verlegetermin:

15. 10. 2012